

Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“



Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Laufftreff
Leichtathletik • Rollschnelllauf • TAE-KWON-DO
Tischtennis • Triathlon • Trimm Dich • Turnen • Volleyball

Nr. 90

März / April / Mai 1998

Einladung

zur Mitgliederversammlung am Sonntag, dem 22. März 1998,
um 15.30 Uhr, in der vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße

Tagesordnung:

1. Begrüßung - Wahl des Protokollführers
2. Verlesung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung 1997
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Sportwartes
5. Aussprache über die Berichte
6. Bericht der Kassenwartin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Wahl des Versammlungsleiters
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Sportwart
 - c) 2 Beisitzer
 - d) Jugendwart (Bestätigung)
 - e) Kassenprüfer
11. Beschlußfassung über Rücklagen
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung bitten wir, bei unserer Geschäftsführerin Irmgard Pokorski, Dimbeck 73, 45470 Mülheim an der Ruhr, bis zum 9. März 1998 einzureichen.

Der Vorstand



... lichen
Glückwunsch

50 Jahre

- 08.03. Günter Zeumer
- 02.04. Monika Hackbeil
- 12.05. Rolf Schulze
- 22.05. Gisela Felske

55 Jahre

- 18.03. Manfred Moll
- 14.05. Dr. Fridolin Palz

60 Jahre

- 14.03. Helmut Raspl
- 06.04. Heinz Hobirk
- 14.05. Gisela Schmitz
- 16.05. Ilse Douvern

65 Jahre

- 16.03. Gertrud Goerke

76 Jahre

- 28.03. Dr. Margret Köchling
- 14.04. Marianne Thiele

78 Jahre

- 25.05. Fritz Fabry

83 Jahre

- 18.03. Herta Rohde

Allen Geburtstagskindern, auch den hier nicht genannten, wünschen wir einen schönen „Ehrentag“.

Wichtig!

Wir bitten alle Mitglieder, bei einem evtl. Umzug uns sofort die neue Anschrift mitzuteilen, damit die Vereinszeitungen auch zugestellt werden können.

- Irmgard Pokorski -

Gesundheitskurse

Die Wirbelsäulengymnastik-Kurse gehen im April weiter, und zwar Dienstag, 21. April und Donnerstag 23. April, in unserer vereinseigenen Halle.

Neues Kurs-Angebot??

Wer Interesse hat an T'ai Chi und Qi Gong meldet sich bitte bei H. Holtmann, Telefon 40 55 03 (ab 17.00 Uhr).

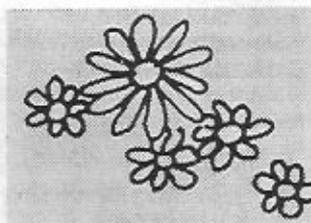
T'ai Chi und Qi Gong haben in China eine lange Tradition. Die dynamischen Übungen werden langsam und ohne Muskelkraft durchgeführt. Daher sind sie gut für jede Altersgruppe geeignet.

Fließende Übergänge der Bewegungen stehen im Vordergrund.

- Atemübungen im Liegen, Sitzen oder Stehen
- Übungen zur „inneren Ruhe“ und zur „äußeren Kräftigung“.

Körper und Geist werden in einen Zustand konzentrierter Spannung versetzt.

(Aus dem Kursangebot von Lut vom Dorf)



Frühlingsglaube

Die linden Lüfte sind erwacht,
sie säuseln und weben Tag und Nacht,
sie schaffen an allen Enden.

O frischer Duft, o neuer Klang!

Nun, armes Herz, sei nicht bang!

Nun muß sich alles, alles wenden.

(Ludwig Uhland)

Handballabteilung

1. Herrenmannschaft

Die Mannschaft versucht zur Zeit sich einen festen Platz im Mittelfeld der Tabelle zu sichern. Da das Saisonziel, einen der oberen Plätze zu erreichen, nicht mehr verwirklicht werden kann, baut der Trainer die jüngeren Spieler jetzt des öfteren ins Spiel ein.

Michael Weinzierl steht der 1. Mannschaft aus rufflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

2. Herrenmannschaft

Auch die 2. Mannschaft will sich ihren Platz im oberen Mittelfeld sichern. Dies würde eventuell besser gelingen, wenn die jungen und alten Spieler so oft wie nur möglich gemeinsam am Training teilnehmen würden.

B-Jugend

Trainer Erich Sadau ist trotz der schweren Gruppe mit der Leistung seiner Mannschaft sehr zufrieden.

In der laufenden Saison rechnet er mit noch zwei Siegen und ist davon überzeugt, daß in der neuen Saison, mit mehr Erfahrung, auch mehr Erfolge auf der Tagesordnung stehen.

- Frank Wiebels -

1. Damenmannschaft

Bei der 1. Damenmannschaft gab es noch im alten Jahr einen Trainerwechsel. Ab Mitte Dezember wird das Training von Frank Wiebels geleitet. Vier Spiele in Folge konnten gewonnen werden, leider mußten danach 2 Niederlagen hingenommen werden. Die Mannschaft steht momentan im Mittelfeld und hat mit 13 : 15 Punkten hoffentlich genug Abstand auf das Tabellenende. Sie zeigt, daß sie zu ihren Tugenden zurückgefunden hat und auch knappe Spiele durch Kampfgeist und gutes Abwehrverhalten noch herumdrehen kann.

2. Damenmannschaft

Mit 12 : 18 Punkten befindet sich die 2. Damenmannschaft leider auf dem drittletzten Tabellenplatz und somit wieder im Abstiegskampf. Der Trainer ist etwas enttäuscht über diese Situation,

ist aber der Meinung, daß der Abstieg vermieden werden kann. Eine Ursache für den Tabellenplatz ist wohl die geringe Personaldecke und daß einige Spiele sehr unglücklich verloren wurden.

- Brigitte Vinken -

Wichtiger Termin!

Der Vorstand der Handballabteilung lädt zur **Jahreshauptversammlung** am Freitag, dem 6. März 1998, ab 20.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Siegfriedseck“ ein. Es wäre wünschenswert, wenn mehr aktive Spieler und vor allem unsere passiven Mitglieder sich einfinden würden, um den Kontakt zu pflegen oder zu erneuern, denn uns alle verbindet der Sport. Ein Verein oder eine Abteilung kann nicht ohne die Erfahrung der älteren Mitglieder existieren.

- Der Vorstand der Handballabteilung -

Leichtathletik-Notizen

Düsseldorf

Beim IBM-Sprint-Cup, zu dem der Leichtathletik-Verband Nordrhein alle Kadermitglieder in die Sporthalle am Düsseldorfer Rheinstadion eingeladen hatte, schaffte Arno Paashaus in der B-Jugendklasse nach zwei Durchgängen den 3. Platz.

Seine beste Leistung erzielte er im 60 m-Lauf mit 8,27 Sek.

Essen

Im Essener Stadtwald richtete der LT Starlight-Team Essen einen Crosslauf aus. Auf schwierigem Kurs wurde Tim Platen über 9.920 m in der Juniorenklasse Zweiter in 39,36 Min.

Mülheim-Dümpten

Zum ersten Mal hatte der TV Einigkeit 06 zu einer Winterwurf-Veranstaltung eingeladen. Bei winterlichen Temperaturen wurden Kugelstoß und Diskus ausgerichtet, wobei die Teilnahme für Kadermitglieder Pflicht war.

Arno Paashaus belegte in der B-Jugendklasse auf Anhieb den 2. Platz im Diskuswurf mit 39,92

m hinter dem favorisierten Leverkusener Sebastian Schulte. Im Kugelstoß kam er trotz persönlicher Bestleistung mit 13,13 m hinter Andreas Weingartz und Torsten Göbel (Bayer Leverkusen) sowie Ronny Fischer (Bayer Uerdingen) auf Platz 4.

Solingen

Einen guten 5. Platz beim 8. Senioren-Hallensportfest des Solinger LC, an dem die Elite der Nordrhein-Senioren beteiligt war, erreichte Dieter Potyka im Dreikampf mit 1.189 Punkten.

Düsseldorf

Bei den Nordrhein-Hallenmeisterschaften in der Düsseldorfer Sporthalle am Rheinstadion bestritt Arno Paashaus seinen ersten Wettkampf als B-Jugendlicher. Mit 12,42 m beendete er den Kugelstoß-Wettbewerb als Neunter.

Düsseldorf

Zusammen mit den Kreisen Düsseldorf / Neuss und Essen trug der Kreis Duisburg / Mülheim in der Halle am Rheinstadion seine Kreis-B-Jugend-Hallenmeisterschaften aus. Arno Paashaus gewann dabei den Kreistitel im Kugelstoß überlegen mit einer persönlichen Bestleistung von 13,23 m und ließ dabei alle Teilnehmer aus den drei Kreisen hinter sich.

Über 60 m landete er auf Platz 7 mit 8,10 Sek. und war damit bester Mülheimer Teilnehmer.

Essen

Beim ersten Lauf der Essener Waldlaufserie im Kruppwald auf der Margaretenhöhe kam Tim Platen im 4.400 m Cross der A-Jugendklasse auf Platz 3 mit 16,22 Min.

Frechen

Trotz gesundheitlicher Probleme ging Tim Platen bei den Nordrhein-Crossmeisterschaften an den Start und wurde über 6.700 m in der A-Jugendklasse Siebter. Sicherlich hatte er den plötzlichen Tod seines Vaters noch nicht verkraftet.

Tim Platen wurde geehrt

Tim Platen zählte in der vergangenen Saison zu den erfolgreichsten Leichtathleten unseres Vereins. Da er an dem Vereinstag nicht teilnehmen konnte, wurde die Ehrung im Dezember nachgeholt.

- Horst Pokorski -

Die Turnabteilung berichtet:

1) Gauhallenturnen am 08. / 09.11.1997:

Durch unsere Festlegung der Vereinsmeisterschaften auf Samstag, 08.11.1997, im Februar 1997 schon geschehen, konnten im weiblichen Bereich von uns keine Teilnehmerinnen gemeldet werden, zumal die Termine des Turngaus Duisburg / Mülheim zu dieser Veranstaltung wesentlich später bekannt wurden. Im männlichen Bereich am Sonntag, 09.11.1997, waren wir immerhin mit 4 Teilnehmern vertreten.

Hier die Ergebnisse:

Wahl-6-Kampf A 4 - A 9; Turner - 1978 u. ä.:

3. Platz Holger Aß 27,10 Punkte

Wahl-6-Kampf A 3 - A 6; JuTu D - 1985 u. j.:

9. Platz Ahsen Kalender 14,40 Punkte

Wahl-6-Kampf A 2 - A 5; JuTu E - 1987 u. j.:

6. Platz Marcel Röhl 10,70 Punkte

Wahl-6-Kampf A 1 - A 4; JuTu F - 1989 u. j.:

13. Platz Ersen Kalender 9,85 Punkte

Allen Teilnehmern, die mit einer Urkunde ausgezeichnet wurden, auch von dieser Stelle herzlichen Glückwunsch!

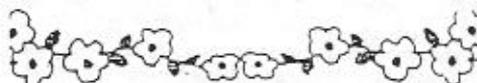
Was ist aber mit unserem Talent Martin Hartmann, der vor zwei, drei Jahren in allen Siegerlisten immer ganz oben zu finden war? Es wäre wünschenswert, wenn er zum Wettkampfsport zurückfinden würde. Er könnte mit seinen Leistungen mit Sicherheit weitere Jungen motivieren, mitzumachen.

2) Gauliga-Gerätturnen 1998: (aus RTZ 2/98)

Das Gauliga-Gerätturnen, eine erfolgreiche Veranstaltung, die schon seit Jahrzehnten Bestand hat, war in Schwierigkeiten gekommen. Rückläufig waren die Meldungen im Vorjahr, einige Vereine begründeten damals ihre Nichtteilnahme mit der Erhöhung der Meldegelder, obwohl der OTW in einer Vorbesprechung die Maßnahme begründet hat. In diesem Jahr starteten die Jungen an 3 Wettkampftagen wieder mit 20 Mannschaften (Vorjahr 12). Die Teilnehmer kommen aus 5 Ver-

einen. Eine Durchführung bei den Mädchen steht noch in Frage; bisher haben erst drei Vereine zehn Mannschaften gemeldet. Wo bleibt die Pflege des Gerätturnens für die Alters- und Leistungsstufen der Mädchen? Soweit der Bericht aus der RTZ. Die Turnabteilung unseres Vereins konnte erstmals bei den Jungen keine Mannschaft melden, bei den Mädchen wurde eine, wo es früher drei und vier waren, gemeldet. Wie auf der Turnabteilungssitzung bekannt wurde sind die Mädchen-Wettkämpfe mangels Meldungen abgesagt worden.

nen an und sollte den Aufgaben gewachsen sein.



Man sollte die Dinge
so nehmen,
wie sie kommen,
aber man sollte dafür sorgen,
daß sie so kommen,
wie man sie nehmen möchte.

(Curt Götz)

o Turnabteilungs-Jahresversammlung am 4. Februar 1998:

22 Teilnehmer/innen füllten bis auf den letzten Platz das Geschäftszimmer unserer Turnhalle, was auch einmal lobend erwähnt werden sollte. Achim Schmitz, seit 4 Jahren Vorsitzender der Turnabteilung, machte seine Ankündigung wahr und kandidierte nicht wieder. Dem Abteilungsvorstand wurde einstimmige Entlastung erteilt, die Jörg Wichert, als zuvor gewählter Wahlleiter, beantragt hatte. Er dankte dem Abteilungs-Vorstand für die geleisteten Arbeiten und bat um Vorschläge für das Amt der / des Abteilungsvorsitzende/n. Vorgeschlagen wurden: Steffi Abel, Klaus Fitzner, Udo Holtmann. Letzterer lehnte eine Wahl ab.

Was sehr selten der Fall ist, denn wer macht heute noch ehrenamtliche Arbeit, war eingetreten.

Steffi A. und Klaus F. waren bereit, sich wählen zu lassen - wobei Klaus F. zugunsten von Steffi A. seine Kandidatur zurückzog. Beiden gehört von dieser Stelle ein großes Lob, denn das zeigt

ih, daß die Turnabteilung noch lebt und wenn Mitarbeiter gefragt ist, sich dafür Mitglieder bereiterklären. Bei der anschließenden Abstimmung wurde Steffi Abel einstimmig zur neuen Turnabteilungsvorsitzenden gewählt. Ebenso einstimmig wurde W. Mertins für weitere 2 Jahre in seinem Amt als Wart für Geschäftliches bestätigt. Von dieser Stelle sagen wir aber nochmals Dank an Achim Schmitz, der 4 Jahre die Turnabteilung geleitet hat, für all seine Mühen und Arbeiten. Hoffentlich gehst Du uns nicht ganz verloren, wenn auch der Beruf in der heutigen Zeit Vorrang haben muß. Steffi wünschen wir viel Glück, Ausdauer und Beharrlichkeit in ihrem Amt. Sie kennt die Abteilung, den Verein von Kindesbei-

4) Infos / Meldungen / Termine / Infos :

Am Freitag, 20. März 1998 - 19.30 Uhr - Gauturntag im Vereinsheim des TV Wanheimerort, Kalkweg 151;

Der Verein, die Turnabteilung sollte die Anzahl der stimmberechtigten Delegierten dazu wahrnehmen!

Wie im Bericht zur Hauptausschußsitzung - RTZ 2/98 - zu lesen war und auch zwischen den Zeilen erkennbar und mir von Teilnehmern berichtet wurde, war diese Sitzung die reinste Zumutung. Hoffentlich findet man auf dem Gauturntag zur Sachlichkeit zurück.

Deutsches Turnfest 1998!

„Wir sind dabei“ lautet das Turnfestmotto des 30. Deutschen Turnfestes vom 31. Mai bis 7. Juni 1998 in München. „Wir auch!“ - kann ich heute sagen. 55 Teilnehmer/innen, davon 48 unseres Vereins und 7 Teilnehmerinnen des MTC Heimerde, die sich uns angeschlossen haben, werden in den nächsten Tagen von mir auf den Hauptmeldebögen an das OK-Deutsches Turnfest München gemeldet; zuzüglich der verschiedensten Einzel- oder Mannschafts-Wettkämpfe und der ausgesuchten und mir gemeldeten kostenpflichtigen Veranstaltungen. Offizieller Meldeschluß ist der 1. März 1998! Es hat toll geklappt! Herzlichen Dank für Eure prompte Mitarbeit! - Am 16. Januar gingen die verschiedenen Meldebögen und die Info-Broschüre zum Meldeverfahren bei mir ein. Diese Unterlagen wurden eiligst kopiert und, mit einem Begleitinfoschreiben von mir versehen, an verschiede-

ne „Münchenfahrer“ verteilt, mit der Bitte um Hilfe. Jede/r hatte mehrere Teilnehmer/innen auf seinem kopierten Meldebogen angegeben, für die er / sie verantwortlich sein sollte; das heißt in Zusammenarbeit mit diesen sollte er / sie die erforderlichen Angaben (Anreisemittel, Quartierkennzeichen, Wettkämpfe der verschiedenen Arten und kostenpflichtige Kartenbestellungen) eintragen und mir möglichst bald zurückgeben zwecks Übertragung auf die diversen Originalmeldebögen von meiner Seite.

Aus der Erfahrung vergangener Turnfeste wird die Zusendung aller Unterlagen für die Teilnehmer/innen wohl wieder recht kurzfristig erfolgen (Anfang Mai 1998?) Nach Prüfung, Zuordnung und Rechnungserstellung für jeden Einzelnen wird **der 3. Turnfesttreff kurzfristig von mir einberufen, auf dem dann auch alle Teilnehmer / innen zur Kasse gebeten werden!**

Also - Ihr hört von mir und dann erwarte ich Euer Erscheinen, denn wichtige Informationen - Busabfahrtszeit usw. stehen auch noch an.

- Euer Turnfestwart -

P.S. Übrigens Fahnenräger beim Festzug sind wechselweise Alfred Kumschlies, Horst Kleibrink und Dieter Potyka.

Schirmherrschaft für das Deutsche Turnfest 1998!

Laut RTZ 11 / 97: Bundespräsident Prof. Dr. Roman Herzog hat dem Deutschen-Turner-Bund mitgeteilt, daß er gerne die Schirmherrschaft für das 30. Deutsche Turnfest, das vom 31. Mai bis 7. Juni 1998 in München stattfindet, übernehmen wird. Er hat sich vorgenommen, die Abschlußveranstaltung im Olympiastadion zu besuchen.

Deutsche Turnfeste, Bazillus der Lebensfreude!

aus RTZ 1 / 98 (zusammengestellt von Heinz-Josef Lilott)

Bei 29 Deutschen Turnfesten waren 2.410.570 Turnerinnen und Turner an den Wettkampfstätten.

Die Vorbereitungen für das 30. Deutsche Turnfest 1998 in München gehen in ihre Endphase. Das sogenannte „Turnfestfieber“ nimmt in den

Landes-Turnverbänden, Turngauen, Turnkreisen und Turnvereinen stetig zu. Durch 100.000 erwartete Teilnehmer/innen zeichnet sich wieder eine gute Resonanz ab. Woran liegt es, daß die Turnfeste, die größten turnerischen Veranstaltungen mit ihrer 138jährigen Tradition, eine ungebrochene Attraktivität innehaben?

Der Präsident des Deutschen Turner-Bundes, Prof. Dr. Jürgen Dieckert, sieht das wie folgt: Wahrscheinlich liegt es daran, daß Turnfeste Spiegelbilder der vielfältigen Aktivitäten und der aktuellen Strömungen im Deutschen Turner-Bund und Anregungen für die zukünftige Arbeit in den Vereinen geben.

Bei den Turnfesten werden Spitzenleistungen ... den einzelnen DTB-Sportarten ebenso selbstverständlich präsentiert wie Breitensportliche Wettkämpfe oder Mitmachangebote für jedermann und -frau, Lehr- und Lernveranstaltungen ebenso wie Shows und Vereinsvorführungen. Und das alles „verpackt“ in ein einwöchiges Fest, bei dem das gemeinsame Erleben und Feiern im Vordergrund steht.

So trifft der Ausspruch eines Turnfreundes den Kern des Turnfestgedankens: „Wenn Du wissen willst, was Turnen ist, dann mußt Du ein Deutsches Turnfest besuchen!“

Diese Neugier steckte in 2.410.570 Turnerinnen und Turnern, die die 29 bislang stattgefundenen Deutschen Turnfeste miterlebten. Wie die in Kurzform aufgezeichneten vergangenen Turnfeste aufzeigen, sind die Tradition und der Wandel der Zeit sowie politische Merkmale gravierende Fakten in der interessanten und brisanten Turnfestgeschichte.

1860 in Coburg - 970 Teilnehmer -

Deutschland bestand aus 31 Fürstentümern und vier Reichsstädten. Aus 139 Gemeinden und Städten kamen die Turner, die 53 Fahnen über viele Landesgrenzen nach Coburg bringen mußten. Von den 253 Turnvereinen, die sich nach der Aufhebung der Turnsperrung 1842 erst langsam wieder gebildet hatten, waren 100 Vereine in Coburg vertreten.

1861 in Berlin - 4.000 Teilnehmer -

Die 1.700 Teilnehmer kamen aus 262 Städten und Orten, hierzu 1.300 Berliner Turner und 1.000 Schüler, die einen stattlichen Festzug bildeten.

Lustiges Silbenrätsel

Aus nachstehenden Silben sind 16 Wörter zu bilden, deren Anfangsbuchstaben, von oben und Endbuchstaben von unten gelesen, die Namen zweier verdienstvoller Mitglieder nennen.

A-AN-ÄT-BE-BLITZ-BRAU-DI-E-EH-EK-FAHR-FRIED-GE-
GEL-GOTT-HAR-HE-HER-IN-KA-KANZ-KAR-KEN-KREUZ-LE-
LEI-LO-MO-MO-NAU-NI-OR-PIL-RA-RÄT-RECHTS-REN-
ROT-SCHLIES-SCHWE-SHOW-SPIEL-STE-STER-SUNG-TALK-
TE-TI-TOW-TRIEB-VOLL-WALTS

Grauerholz-Freund (Vorname) -----

Instrumentenfreizeit -----

Metallisch gestutzter Papagei -----

Rerue eines verkleinerten Turnpuders -----

Des Schützen Alptraum -----

Eine Art Waschanstalt -----

Mechanisch arbeitend -----

Winkelradfahrer -----

Maßvoll speisendes Kügelchen -----

Entladungsapparat -----

Gespickt mit Ansehen -----

Durch Falten verbundene Tastaturen -----

Cocktail-Namensgeber -----

Versperren einer Verbindung -----

Sonnenverbrannte Frau -----

Verdorrter Wiesengrund -----

Turner, der sich der Jugend und der kulturellen sowie geistigen Seite der deutschen Turnsache besonders verschrieben hat -----

Mahnender, auch oft geliziger Haushalts- und Finanzexperte -----

1863 in Leipzig - 20.000 Teilnehmer -

Am Festzug nahmen die Turner, darunter viele Turner-Feuerwehren, die seit 1850 in den Turnvereinen entstanden, teil. Leipzig setzte Maßstäbe für die künftigen Deutschen Turnfeste.

1872 in Bonn - 3.500 Teilnehmer -

Das 4. Deutsche Turnfest hätte 1866 in Nürnberg stattfinden sollen, doch die Kriegsjahre 1864 und 1866 verhinderten das Turnertreffen. Zu den Freiübungen traten 768 Turner an.

1880 in Frankfurt a. M. - 9.800 Teilnehmer -

1878 war zur einhundertjährigen Geburtstagsfeier Jahns das 5. Deutsche Turnfest in Breslau vorgesehen. Das Attentat auf Wilhelm I. kam dazwischen. 3.000 Turner nahmen an den Freiübungen teil. 152 stellten sich dem erstmals eingeführten Turnfestwettkampf, einem Zwölfkampf mit neun Turngeräten und drei leichtathletischen Übungen.

1885 in Dresden - 19.800 Teilnehmer -

Rund 5.000 Turner nahmen an den Freiübungen und 378 am Wettturnen teil. 250 Musterriegen zeigten beachtliche Leistungen.

1889 in München - 19.900 Teilnehmer -

Die Schweizer Turner zeigten das Boxen. Es gab eine Fußball-Demonstration und zwölf Männer versuchten sich auf bis dahin ungewohnten längeren Läuferdistanzen von 2.000 bis 12.000 Meter.

- Der Bericht wird fortgesetzt! -



Nachruf

Am 16. Februar erhielten wir die Nachricht, daß unser Turnbruder **Josef Jansen** im Alter von fast 89 Jahren verstorben ist.

Er hat für den Styrumer Turnverein jahrelang geschiedsrichtert und war stets am Geschehen der Handballabteilung des Gesamtvereins interessiert. Er hat kaum eine Mitgliederversammlung ausgelassen.

Der Gesamtvorstand

Gedanken zum Volkstrauertag 1997

Anläßlich meiner Ehrung für 50jährige Mitgliedschaft in unserem Styrumer Turnverein, verweilte ich kurze Zeit in meiner alten Heimat. Einen Tag später gedachte unsere Vereinsfamilie ihrer Toten.

Dieser Gedenkfeier beizuwohnen war für mich, der ich nur noch selten in Styrum bin, mehr als eine Selbstverständlichkeit, weit mehr als eine Pflichtübung. Es war mir ein Herzensbedürfnis.

Die vor der eigentlichen Gedenkfeier am Gedenkstein vor der Turnhalle stattfindende Friedhofsbegehung ist eine alte und gute Tradition am Volkstrauertag. Natürlich nahm ich an daran teil. Aber sie war mir zu hastig, auch etwas zu kurz. Wie gerne hätte ich an dem einen oder anderen Grab mir besonders liebgewesener Turnschwester etwas länger verweilt oder bei engverbundenen Turnbrüdern still an vergangene Gemeinsamkeiten gedacht.

Bei der Totenehrung am Gedenkstein wurde ich daran erinnert, daß unter dem Findling, als er vor Jahren in der Nähe des im Krieg zerbombten alten Rathauses Aufstellung fand, eine von Gottfried Behmerburg verfaßte und von mir auf Pergament dokumentierte Denkschrift eingebracht wurde.

Aufgefallen ist mir auch das relativ hohe Durchschnittsalter der Besucher der Feier, vielleicht aber auch verständlich. Jugend hat ein anderes Verhältnis zur Sterblichkeit, zum Tod.

Und gerade aus diesem Grund, nicht nur, aber auch darum, wäre es schön und sinnvoll, wenn der bei uns nun schon 50 Jahre währende Frieden weiter anhielte, ewig währte, und wir einmal nicht mehr gefallener Helden, die sie gar nicht waren, geschweige denn sein wollten, sondern nur noch naturgegeben verstorbener Vereinsglieder gedenken könnten.

Wird das ein Wunschtraum bleiben?

Nein, es muß Wirklichkeit werden. Wir alle haben die Verpflichtung, daran mitzuarbeiten!

- Karl Heinz Wolff

Redaktionsschluß für die Nr. 91

Freitag, 15. Mai 1998

(muß die Post bei mir vorliegen)

Pressewartin Runhild Siemoneit

Oberhausener Straße 183

45476 Mülheim-Sryrum

Tel. (02 08) 40 18 39

Druck: ERNST FABRY, Mülheim-Styrum